

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang

Business Administration in mittelständischen Unternehmen (B.A.)



Modulbeschreibungen

Wintersemester 2017/18

www.bba.uni-oldenburg.de

Arbeitsrecht

Lehrende	Prof. Dr. Thomas Heinicke Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
Inhalte	<p>Das Modul ist der Einführung in das Arbeitsrecht gewidmet. Für zukünftige Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen ist es unerlässlich, sich in arbeitsrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten, da diese untrennbar mit dem Wirtschaftsleben verbunden sind. Dazu gehört nicht nur die Einordnung des Arbeitsrechts in die Normenhierarchie, sondern auch das Verständnis der Auswirkungen des Verfassungs- und des Europarechts. Beschränkt auf die wesentlichen Fragestellungen und Probleme in den Betrieben reicht das Modul vom Einstellungsverfahren über das Arbeitsvertragsrecht bis hin zu den Beendigungstatbeständen von Kündigung und Aufhebungsvertrag sowie den Grundzügen des Arbeitsgerichtsprozesses. Die gesetzlichen Regelungen werden anhand von kleineren Fällen sowie Wiederholungs- und Vertiefungsfragen erarbeitet. Die Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen in den betrieblichen Alltag auf der Basis praxisnaher Fallgestaltungen ermöglicht den Studierenden das Erkennen der Zusammenhänge zwischen ihrer Tätigkeit und der praktischen Relevanz des Arbeitsrechts.</p> <p>Das Modul besteht aus folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeitsrechtsordnung • Bewerbungsgespräch und Einstellungsverfahren • Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgeber • Inhalt und Gestaltung von Arbeitsverträgen • Beendigung von Arbeitsverhältnissen • Kündigungsschutzklage
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen in die Grundstruktur des Arbeitsrechts eingeführt und mit praxisrelevanten Materien des Individualarbeitsrechts vertraut gemacht werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Einstellung, der Arbeitsvertragsgestaltung, der Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis sowie dem Kündigungsschutzrecht.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich des Rechts.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 14.09.2017 Präsenzphase I: 13./14.10.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 15./16.12.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungphase und Modulabschluss bis: 16.01.2018
Gebühren	750,00 Euro

Strategisches Management

Lehrende	Prof. Dr. Reinhard Pfriem Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Strategie wird in Unternehmen häufig als bloße Verlängerung des operativen Managements auf der Zeitachse betrieben. Zunächst erfolgt die Klärung der Frage „Was ist Strategie?“. Dies erfolgt unter Bezug auf wesentliche Konzepte und Positionen zur Rolle von Strategie für Unternehmen. Im nächsten Schritt geht es um die Geschichte der wissenschaftlichen Disziplin des Strategischen Managements. Hier soll das Verständnis dafür geschärft werden, dass und warum diese Geschichte eine Abkehr von außerordentlich planerischen und zentralistischen Vorstellungen beinhaltet, hin dazu, die Komplexität des strategischen Handelns von Unternehmen im Hinblick auf seine vielfältigen Herausforderungen hinreichend ernst zu nehmen. In zwei weiteren Teilen des Moduls werden wesentliche und praktisch einflussreiche Theorien, Konzepte und Methoden des Strategischen Managements von Unternehmen vermittelt. Insbesondere der marktorientierte Ansatz von Michael Porter und ressourcen- bzw. kompetenzbasierten Ansätze eines wettbewerbsbezogenen strategischen Managements werden diskutiert.</p> <p>Unter den Bedingungen des heutigen strukturellen wie kulturellen Wandels von Wirtschaft und Gesellschaft ist der Wettbewerb zwischen den Unternehmen weit direkter als früher, denn es geht um die Generierung von Zukunftsmärkten. Welche aktive Rolle können die Unternehmen selbst dabei spielen, um ihre Zukunft in Markt und Gesellschaft sicherzustellen?</p> <p>Schließlich werden die gesellschaftlichen Herausforderungen, denen jede Unternehmenspolitik heute ausgesetzt ist, konkretisiert. Die rasch anwachsende Beschäftigung von Unternehmen damit, was für sie Corporate Social Responsibility bedeuten könnte, macht deutlich, wie stark dieses Erfordernis inzwischen in der Unternehmenspraxis angekommen ist. Für die Wahrnehmung dieser gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen bietet sich eine zukunftsfähige regulative Idee an: die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, die zum inhaltlichen Kern eines zukunftsfähigen Strategischen Managements von Unternehmen werden sollte.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Verständnis der heutigen Herausforderungen des Strategischen Managements von Unternehmen gewinnen, das sich insbesondere auf die Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft bezieht, • wesentliche Theorien und Methoden des Strategischen Managements kennen und verstehen lernen sowie • in der Lage sein, in Fallstudien die allgemeinen Erkenntnisse der wissenschaftlichen Disziplin des Strategischen Managements zu entdecken und zu entwickeln.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich BWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 05.10.2017</p> <p>Präsenzphase I: 03./04.11.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 19./20.01.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 13.02.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Makroökonomik

Lehrende	Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Makroökonomik ist neben der Mikroökonomik das zweite Hauptgebiet der Volkswirtschaftslehre. Während die Mikroökonomik vornehmlich das typische Verhalten einzelner Wirtschaftseinheiten und die Funktionsweise einzelner Märkte betrachtet, analysiert die Makroökonomik die Entwicklung des Sozialprodukts, der Inflationsrate, der Arbeitslosenquote und anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Die Entwicklung dieser Größen ergibt sich aus Wechselbeziehungen von nationalen und internationalen Gütermärkten, Finanzmärkten und Arbeitsmärkten, die im Rahmen eines allgemeinen Einnahmen- und Ausgabenkreislaufs bestehen. Der Kreislauf von Zahlungen zwischen Unternehmen und privaten sowie öffentlichen Haushalten im In- und Ausland bildet das analytische Grundgerüst der makroökonomischen Theorie. Dieses Modul baut auf dem Modul Mikroökonomik auf. Die Darstellung der makroökonomischen Modelle erfolgt sowohl in Worten als auch in einfachen Gleichungen und Schaubildern.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Entwicklung einer kreislaufanalytischen Perspektive auf die Wechselwirkungen von Preis- und Mengenentwicklungen auf gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Märkten. • die Komplexität internationaler Wirtschaftszusammenhänge durch (aufeinander aufbauende) Grundmodelle reduzieren können. • Wirkungen von geld- und finanzpolitischen Maßnahmen auf strategische Preise (Zinsen, Wechselkurse) und andere entscheidungsrelevante Größen einschätzen können. • mediale Berichterstattung interpretieren und die Kompetenz von externen Beratern im Hinblick auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen beurteilen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Mikroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich VWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 12.10.2017 Präsenzphase I: 10./11.11.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 26./27.01.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 20.02.2018
Gebühren	750,00 Euro

Empirische Forschung und statistische Analyse

Lehrende	Prof. Dr. Heinke Röbbken/Robert Mitschke Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in die empirische Forschung und statistische Analyse ein. Ziel ist es dabei, Ihnen die notwendigen methodischen Kenntnisse zu vermitteln, die in der betrieblichen Praxis, aber auch in den anderen Modulen des Studiengangs sowie in der Bachelorarbeit angewendet werden können. Das Modul setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:</p> <p>1. Einstufungstest Zu Beginn des Moduls nehmen Sie an einem Einstufungstest teil, der zur Ermittlung Ihrer Vorkenntnisse im Bereich der Statistik dient. Bei sehr guten Vorkenntnissen ist eine Anrechnung des Moduls Grundlagen der Statistik möglich.</p> <p>2. Grundlagen der Statistik Das Online-Modul Grundlagen der Statistik vermittelt das notwendige Handwerkszeug, das für die Durchführung und Auswertung quantitativer Daten benötigt wird. Sie erlernen mittels der quantitativen Methodik verdichtete Daten und gewonnene Ergebnisse, die in Darstellungen und Tabellen übersetzt wurden, zu deuten. Sie bearbeiten obligatorische Online-Aufgaben.</p> <p>3. Qualitative und quantitative Forschungsmethoden Das Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Methodenlehre. Zu Beginn werden die verschiedenen qualitativen (z. Bsp. Einzelfallanalyse, Feldforschung, Aktionsforschung) sowie quantitativen (z. Bsp. schriftliche standardisierte Befragung) Forschungsdesigns dargestellt und sämtliche Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung vermittelt sowie diskutiert. Es werden grundlegende empirische Vorgehensweisen und Begriffe erläutert, die für Ihre Projektarbeit essentiell sind. Für die Projektarbeit in diesem Modul entscheiden Sie sich für eine vertiefende Bearbeitung und Anwendung qualitativer oder quantitativer Forschungsmethoden, führen die Erhebung und Auswertung von Daten durch, die für ihren beruflichen Kontext relevant sind. Die Inhalte der zur Anwendung kommenden Forschungsmethoden werden aus konkreten beruflichen Fragestellungen heraus entwickelt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung wissenschaftstheoretischer Konzepte und deren Auswirkung auf die einzusetzende Methodik. • Verstehen wesentlicher Merkmale unterschiedlicher Forschungsdesigns. • Anwendung der wichtigen Charakteristika verschiedener Erhebungs- und Auswertungsverfahren. • Kenntnis der Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung. • Adäquater Einsatz der Verfahren und Methoden in konkreten Informations- und Entscheidungsprozessen. • Sachbezogene Präsentation und Interpretation von statistischen Ergebnissen. • Korrektes statistisches Schließen von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Online-Aufgaben, Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Für die Teilnahme am zweiten Modul ist der erfolgreiche Abschluss des ersten Moduls erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich Wirtschafts- und Sozialforschung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben, projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 13 KP (Grundlagen der Statistik: 5 KP, Qualitative und quantitative Forschungsmethoden: 8 KP) Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 390 Std. (Selbststudium: ca. 180 Std.; Projektarbeit: ca. 186 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Grundlagen der Statistik Einstufungstest: 11.10.2017 Modulbeginn (online): 02.11.2017 Modulabschluss bis: 16.01.2018</p> <p>Qualitative und quantitative Forschungsmethoden Voraussichtlich Sommersemester 2018</p>
Gebühren	1.100 Euro

Bilanzierung

Lehrende	Prof. Dr. Andreas Eiselt Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (FHWT)
Inhalte	<p>Das betriebliche Rechnungswesen hat die Aufgabe, eine quantitative Abbildung des Unternehmens zu bieten, um so die wirtschaftliche Lage fassbar zu machen. Dazu sind die Unternehmenssachverhalte nach bestimmten Modellregeln abzubilden, wobei zwischen internem und externem Rechnungswesen zu unterscheiden ist. Die externe Rechnungslegung (Bilanzierung) wird dabei wesentlich durch Rechtsnormen geregelt und dient in erster Linie der nach außen gerichteten Information, Rechnungslegung und Ausschüttungsbemessung sowie z.T. auch als Grundlage der Steuerbemessung.</p> <p>Hauptanliegen des Moduls Bilanzierung ist, dass die Studierenden eine fundierte Handlungsfähigkeit im Bereich der externen Rechnungslegung erreichen. Daher liegen die besonderen Schwerpunkte auf den Grundzusammenhängen bei Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang), dem Umsetzen der entsprechenden Gesetzestexte und der Beurteilung der Aussagemöglichkeiten und -grenzen von Abschlüssen. Es sind die Grundzüge der Bilanzierung von Einzelunternehmen und von Konzernen zu erarbeiten, wofür folgender Stoffplan zugrunde gelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesen des Jahresabschlusses • Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses • Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Finanzflussrechnung, Segmentbericht, Eigenkapitalpiegel) • Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach Handels- und Steuerrecht • Aussage des Jahresabschlusses • Grundzüge der Konzernbilanzierung • Grundzüge der Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Handlungsorientierung, d.h. hier Arbeiten mit Gesetzestexten und Anwendungsbeispielen.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschen des Grundwissens für die Aufstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen und Konzerne. • Kenntnis wesentlicher Gestaltungsalternativen bei der Abschlusserstellung. • Beurteilen des Aussagewertes von Abschlüssen. • Erlangen von Handlungs- und Problemlösungskompetenz in Rechnungslegung und Abschlussauswertung.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich BWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 02.11.2017 Präsenzphase I: 01./02.12.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 02./03.02.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 27.02.2018
Gebühren	750,00 Euro

Abschlussmodul

Lehrende	Anne Rubens-Laarmann Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Inhalte	<p>Das Abschlussmodul begleitet die Erstellung der Bachelorarbeit und besteht aus folgenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Betreuung durch eine_n Gutachter_in der Universität Oldenburg • Online-Intensivphasen mit Mentorenbetreuung • Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Bachelorarbeit <p>Die Online-Intensivphasen dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellung und Leseproben der Arbeit (zweite Intensivphase). Feedback kommt von den anderen Teilnehmenden und der Mentorin. Diese steht auch während und zwischen den Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter/innen.</p> <p>Die Studienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), Das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen (Wann zitieren, wie zitieren).</p>
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung klar formulieren können, • ein adäquates Forschungsdesign entwickeln können, • selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen können sowie • die inhaltlichen und formalen Kriterien an eine Bachelorarbeit kennen und anwenden können.
Lehrformen	Internetgestütztes Selbststudium, Online-Kolloquium.
Teilnehmerzahl	Keine Teilnehmerbegrenzung.
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 120 KP.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul unterstützt Sie bei der Erstellung der Bachelorarbeit.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Online-Kolloquium • Erstellung eines Exposé zum Vorhaben der Bachelorarbeit • Eigenständige Anfertigung der Bachelorarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 15 KP (Bachelorarbeit: 12 KP, Abschlussmodul: 3 KP)</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Abschlussmodul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 450 h (Online-Forschungskolloquium: ca. 90 h; Bachelorarbeit: ca. 360 h)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>1. Durchführung: Modulbeginn (online): 01.06.2017 Online-Intensivphase I: 20.-29.07.2017 Online-Intensivphase II: 12.-21.10.2017</p> <p>2. Durchführung: Modulbeginn (online): 01.09.2017 Online-Intensivphase I: 12.-21.10.2017 Online-Intensivphase II: 18.-27.01.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Dienstleistungsmarketing und Servicemanagement

Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Raabe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Dienstleistungen gewinnen im Wirtschaftsgeschehen zunehmend an Bedeutung: So erleben wir auf der einen Seite einen Strukturwandel hin zu Dienstleistungen („Weg in die Dienstleistungsgesellschaft und -wirtschaft“), auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Sachleistungsunternehmen zu, die sich durch zusätzlich angebotene Serviceleistungen von ihren Wettbewerbern abgrenzen wollen. Der Dienstleistungscharakter dieser Zusatzleistungen erlaubt, das Management von Serviceleistungen ebenfalls aus dienstleistungstheoretischer Sicht zu reflektieren.</p> <p>Ein eigenständiges Marketing für Dienstleistungen lässt sich vor allem aufgrund von konstitutiven Merkmalen begründen, die Dienst- gegenüber Sachleistungen abgrenzen. Diese Besonderheiten haben erhebliche Konsequenzen für das Kundenverhalten und damit für den Einsatz von Marketinginstrumenten. Das Modul beschäftigt sich zunächst mit den Grundlagen der Dienstleistungstheorie. Hierbei wird u.a. eine Abgrenzung zu Sachgütern vorgenommen und (primäre) Dienstleistungen werden von (zusätzlichen) Serviceleistungen unterschieden. Auf dieser Basis lassen sich Besonderheiten im Käuferverhalten bei Dienstleistungen darstellen.</p> <p>Einen Schwerpunkt des Moduls bildet die Betrachtung der Dienstleistungsqualität. Hier werden u.a. Ansätze zur Qualitätsmessung und die Grundlagen eines spezifischen Qualitätsmanagements für Dienstleistungen vorgestellt. Auch der aus den vorherigen Modulen bekannte Marketingplanungsprozess (strategische und operative Marketingplanung) wird hier aufgegriffen und im Hinblick auf das Marketing für Dienstleistungen konkretisiert.</p> <p>Das Modul richtet sich somit nicht nur an diejenigen, die direkt aus dem Dienstleistungsbereich kommen, sondern an alle, die in serviceorientierten Märkten arbeiten. Die Ausführungen orientieren sich an der Marktsituation von KMU. Dabei werden sowohl investive Dienstleistungen als auch der B2C-Markt angesprochen</p>
Lernergebnisse	<p>Das Modul soll es den Teilnehmenden ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Spezifika von Dienstleistungen zu benennen und die Besonderheiten bei deren Vermarktung zu reflektieren, • die zunehmende Wettbewerbsrelevanz auch von Serviceleistungen aufzeigen zu können, • die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Dienstleistungen anzuwenden sowie • den Marketingplanungsprozess auf Service- und Dienstleistungen transferieren zu können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Marketing.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Management".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 21.09.2017 Präsenzphase I: 20./21.10.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 05./06.01.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 30.01.2018
Gebühren	750,00 Euro

Führung und Kommunikation

Lehrende	Dipl. Oec André Karczmarzyk C3 [Kubik_C] - Communication and Change Companions
Inhalte	<p>Führung und Kommunikation sind zwei Bereiche, die unabhängig von spezifischen Unternehmensgrößen und -typen gelten. Insbesondere begriffliche und konzeptionelle Grundlagen der Führungs- und Kommunikationsforschung haben übergeordneten und allgemeingültigen Charakter. Vor diesem Hintergrundwissen lassen sich jedoch Unterschiede zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Großunternehmen entdecken. Denn nicht alles, was die Literatur anbietet, lässt sich von Großunternehmen 1:1 auf KMU übertragen. In dem Modul wird deshalb an geeigneten Stellen der Blick auf die besonderen Bedingungen für Führung und Kommunikation in mittelständischen Unternehmen gerichtet.</p> <p>Der erste Teil des Moduls beschäftigt sich mit dem Bereich "Führung", der zweite mit dem Bereich "Kommunikation". Zunächst wird jeweils in die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen eingeführt.</p> <p>Ziel ist es, verschiedene theoretische Zugänge für Fragen der Führung und der Kommunikation kennen zu lernen und ihre Implikationen für die Praxis herauszuarbeiten. Hierfür wird vor allem auf Standardwerke zurückgegriffen, die mit Literatur zu spezifischen Problemstellungen angereichert werden. Darauf aufbauend werden neuere Entwicklungen auf beiden Forschungsgebieten vorgestellt (z. B. das Konzept der emotionalen Intelligenz). Für beide Bereiche werden abschließend Probleme (Führungs- und Kommunikationsdefizite) identifiziert und Lösungsoptionen diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe der Führung und Kommunikation definieren können, • die Basisannahmen der vorgestellten Führungs- und Kommunikationstheorien beschreiben und voneinander abgrenzen können, • die Stärken und Schwächen der vorgestellten Konzepte nennen können, • verschiedene Führungs- und Kommunikationsinstrumente kennen lernen, • wissen, weshalb Führungs- und Kommunikationsdefizite entstehen und wie damit umgegangen werden kann, • wissen, dass in KMU andere Führungs- und Kommunikationsbedingungen vorliegen als bei Großunternehmen und die Hintergründe hierfür identifizieren, • ihr eigenes Führungs- und Kommunikationsverhalten theoretisch reflektieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Management".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 28.09.2017</p> <p>Präsenzphase I: 27./28.10.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 12./13.01.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 06.02.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Finanzierung

Lehrende	Dr. Thorsten Jöhnk Vorstand KEHAG Holding AG
Inhalte	<p>Die Unternehmensfinanzierung ist stets ein aktuelles Thema. Gerade aktuell wird in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert, ob die internationale Finanzkrise Restriktionen für die Unternehmensfinanzierung und das gesamtwirtschaftliche Wachstum hat. Vor diesem Hintergrund sind Grundkenntnisse der Unternehmensfinanzierung für Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendig. Zielsetzung des Moduls ist es, die notwendigen Grundkenntnisse zu vermitteln. Nach einem Überblick zum Forschungsgegenstand und den Forschungsansätzen der betrieblichen Finanzwirtschaft werden mit der Finanzplanung, der Finanzierungsformenlehre, der Finanzanalyse und der Projektfinanzierung die wesentlichen Themenschwerpunkte der klassischen Finanzierungstheorie behandelt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Moduls Finanzierung liegt dabei auf der Finanzierungsformenlehre. Es werden die wesentlichen für mittelständische Unternehmen relevanten Finanzierungsinstrumente dargestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Das Modul liefert somit eine detaillierte Übersicht über verschiedene Formen der Finanzierung: Eigenkapitalfinanzierung und Fremdkapitalfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung, langfristige und kurzfristige Finanzierung. Klassische Finanzierungsinstrumente (z.B. Kreditfinanzierung über Hausbank) werden genauso auf Vor- und Nachteile hin untersucht wie moderne Instrumente (z.B. Mezzanine-Finanzierung und Projektfinanzierung).</p> <p>Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von Zahlenbeispielen und Beispielaufgaben illustriert, damit die Teilnehmenden sie im Anschluss in weiterführenden Aufgaben anwenden können. Die Aufgaben sollen den Studierenden helfen, auf der einen Seite die Finanzierungskosten zu ermitteln, um anschließend mit dem Wissen über Risiken und Chancen der einzelnen Alternativen das für eine gegebene Situation beste Finanzierungsinstrument zu ermitteln.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von elementaren Methoden der kurz- und langfristigen Finanzplanung. • Systematisierung und Analyse der wesentlichen Finanzierungsquellen für kleine und mittelständische Unternehmen. • Betrachtung des Zusammenwirkens der verschiedenen Finanzierungsquellen sowie Vermittlung von Grundlagen der Finanzanalyse.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Unternehmensführung & Controlling".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 19.10.2017 Präsenzphase I: 17./18.11.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 09./10.02.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 06.03.2018
Gebühren	750,00 Euro

Gesellschaftsrecht

Lehrende	Dr. Edgar Rose Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Aufbauend auf das Modul Wirtschaftsprivatrecht behandelt dieses Modul das Gesellschaftsrecht. Nach der Erläuterung von Grundbegriffen und einem Überblick über die Gesellschaftsarten (Numerus clausus der Rechtsformen) werden zuerst die Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, Sonderformen) und dann der Verein als Grundform sowie die Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, Genossenschaft) vorgestellt. Nach einer Darstellung des Konzernrechts und des Umwandlungsrechts schließen sich Hinweise zum Haftungsrechts (Haftung des Unternehmens und des Managements), insbesondere zum Corporate Governance Codex und zum Kapitalmarktrecht an. Das Modul schließt mit einem Überblick über das Europäische Unternehmensrecht ab.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen Sie <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Gesellschaftsformen und das Entstehen, Umwandeln und Beenden der Gesellschaft kennen, • Gründe für die Rechtsformwahl nennen können, • sich der haftungsrechtlichen Risiken bewusst sein, • das Konzernrecht, das Kapitalmarktrechts und das Europäische Unternehmensrecht in den Grundzügen beherrschen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Recht & Steuern".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 26.10.2017 Präsenzphase I: 24./25.11.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 16./17.02.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 13.03.2018
Gebühren	750,00 Euro

Übung Arbeitsrecht

Lehrende	Ass. jur. Kerstin Telscher Universität Vechta
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Arbeitsrecht.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Arbeitsrecht notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Präsenzphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Arbeitsrecht.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Arbeitsrecht. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzphase.
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 3 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 14.09.2017 Präsenzphase: 28.09.2017 (Do. 9.00-17.00h)
Gebühren	200,00 Euro

Übung Makroökonomik

Lehrende	Dr. Dennis Drews Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Makroökonomik.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Makroökonomik notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Präsenzphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Makroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Makroökonomik. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzphase.
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 3 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 12.10.2017 Präsenzphase: 20./21.10.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)
Gebühren	200,00 Euro

Übung Bilanzierung

Lehrende	Dr. Lars Haneberg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Bilanzierung.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Bilanzierung notwendigen Grundlagen
Lehrformen	Präsenzphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	Parallel Belegung des Moduls Bilanzierung.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Bilanzierung. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzphase
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 3 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 02.11.2017 Präsenzphase: 17./18.11.2017 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)
Gebühren	200,00 Euro

Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Lehrende	Heike Müller Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Diese Professionalisierungseinheit bereitet auf die mathematischen Anforderungen eines Wirtschaftsstudiums vor. Anhand von Praxisbeispielen werden Inhalte vorgestellt und auf anschauliche Weise vertieft. Ziel dieser Professionalisierungseinheit ist es, den Studierenden das für ihr Studium benötigte mathematische Wissen zu vermitteln, insbesondere für Mikroökonomie und Makroökonomie. Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Stetigkeit • Differentialrechnung • Integralrechnung • Summenzeichen • Lineare Gleichungssysteme • Vektoren und Matrizen • Exponentialfunktion und Logarithmus • Statistik
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Funktionen, wie Stetigkeit, Steigung, Nullstellen, Extremwerte und Wendepunkte zu bestimmen, • eine Kurvendiskussion durchzuführen, • durch Kurven begrenzte Flächeninhalte zu berechnen, • lineare Gleichungssysteme zur Beschreibung von betriebswirtschaftlichen Problemen zu formulieren und mit Hilfe des Gaußschen Eliminationsverfahrens zu lösen, • mit Hilfe von Vektoren und Matrizen betriebswirtschaftliche Fragestellungen darzustellen und zu beantworten, • statistische Kennzahlen, wie Lagemaße und Streuungsmaße zu berechnen, • Wahrscheinlichkeiten zu berechnen.
Lehrformen	Internetgestütztes Selbststudium ohne Präsenzphasen, teamorientierte Gruppenarbeit
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul vermittelt das für Ihr Studium benötigte mathematische Grundwissen, insbesondere für Mikroökonomie und Makroökonomie.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase • erfolgreiche Bearbeitung von Online-Aufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std.
Dauer	ca. 16 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 19.10.2017 Modulabschluss bis: 13.02.2018
Gebühren	300,00 Euro

Effektive Teammoderation

Lehrende	Christa Hoffmann Pädagogische Mitarbeiterin in den Bereichen Qualitätsmanagement, Mitarbeiterfortbildung, Train the Trainer
Inhalte	<p>Wenn die Ideen und Meinungen aller Beteiligten gefragt sind und die kreativen Potentiale zur Problemlösung aktiviert werden sollen, ist die Moderationsmethode (MM) das zielorientierte Instrument. In Qualitätszirkeln, in der Teamentwicklung oder für die Planung von Projekten, führt sie zu nachvollziehbaren Ergebnissen, mit denen sich alle Beteiligten identifizieren können. Durch die prozessbegleitende Visualisierung werden die Ergebnisse dokumentiert. In dieser Professionalisierungseinheit werden folgend Inhalte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben einer Beispielmoderation zu einem ausgewählten Thema • Methodische Reflexion in Gruppen • die Bausteine der Moderationsmethode (Frage-/Antworttechniken und Frageformulierungen, Visualisierung und Dokumentation, prozessbegleitendes Moderationsverhalten) • Moderationsübungen in Kleingruppen zu selbst gewählten Themen <p>Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangsübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wesentlichen Bestandteile der Moderationsmethode. • Sie erlangen die Fähigkeit, eine eigene Moderation vorzubereiten und durchzuführen. • Sie beherrschen die für die Moderation wichtige Fragetechnik. • Sie können eine eigene Moderation angemessen visualisieren.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungsphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 06.09.2017 Präsenzphase: 20./21.09.2017 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 19.10.2017
Gebühren	300,00 Euro

Assessment Center

Lehrende	Anja Behrmann ProZept gbr, Oldenburg
Inhalte	<p>Mitarbeiter_innen mit Führungsverantwortung sind regelmäßig an Personalentscheidungen beteiligt und verantwortlich für die Entwicklung der eigenen Mitarbeiter_innen. Die Kenntnis und das Beherrschen von Methoden zur Einschätzung und Auswahl von Personal gehört zu einer wesentlichen Kompetenz von Führungskräften.</p> <p>Das Assessment Center ist neben dem Interview und der Dokumentenanalyse das am häufigsten eingesetzte, dokumentierte und diskutierte Verfahren innerhalb der betrieblichen Eignungsdiagnostik und dient der Personalauswahl und -entwicklung. In der Professionalisierungseinheit lernen die Teilnehmenden das Assessment Center als Methode kennen, können den Nutzen einschätzen, sowie Vor- und Nachteile benennen. Neben der theoretischen Einführung, ist die Anwendung und die praktische Übung der Methode durch die Teilnehmenden in den unterschiedlichen Rollen (Teilnehmer/ Beobachter/ Auftraggeber) ein wesentliches Ziel.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen das Assessment Center als ein eignungsdiagnostisches Verfahren zur Personalauswahl und -entwicklung kennen. • Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Rollen (Teilnehmer/ Beobachter/ Auftraggeber) und den damit verbundenen Erwartungen auseinander. • Sie haben die einzelnen eingesetzten Methoden/ Übungen reflektiert und können Vor- und Nachteile im Kontext der Aufgabenstellung benennen. • Sie haben Anforderungen an die einzelnen Prozessschritte erarbeitet (Übung/ Beobachtung/ Einschätzung/ Gutachten/ Feedback). • Sie kennen Alternativen und können diese bewerten. • Sie können das AC adäquat in Managementprozessen einsetzen und aus den Ergebnissen begründete Personalentscheidungen oder -entwicklungsmaßnahmen ableiten und vertreten.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase. erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Note: unbenotet
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 27.09.2017 Präsenzphase: 11./12.10.2017 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 09.11.2017
Gebühren	300,00 Euro

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Lehrende	Barbara Kosuch Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Unter den Bedingungen des demographischen Wandels, der sich verändernden Arbeitswelt und der Zunahme arbeitsbedingter psychischer Erkrankungen gewinnt der Faktor Gesundheit zunehmend an Bedeutung im Berufsalltag. Dabei hat sich das Gesundheitsverständnis verändert. Im Mittelpunkt steht die Frage „Wie entsteht Gesundheit und wie kann sie erhalten und gefördert werden?“ Diese Betrachtung fokussiert sowohl die individuelle als auch die strukturelle Perspektive und entsprechende Wechselwirkungen.</p> <p>Mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit aller Beschäftigten langfristig zu erhalten und die eigene Attraktivität als Arbeitgeber der Zukunft zu gewährleisten, investieren immer mehr Betriebe und Organisationen in die Gesundheitsförderung und etablieren ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Dabei geht es sowohl um die Verbesserung des individuellen Gesundheitsverhaltens als auch um eine gesundheitsorientierte Gestaltung der gesamten Arbeitsorganisation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung des Gesundheitsverständnisses • Das salutogenetische Gesundheitsmodell • Grundlagen und Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung • Rahmenbedingungen, Ziele und Prinzipien des Betrieblichen Gesundheitsmanagement • Die ökonomische, soziale und ethische Bedeutung von BGM • BGM als Erfolgsfaktor eines attraktiven Arbeitgebers der Zukunft <p>Diese Professionalisierungseinheit vermittelt Grundlagen und Anwendungserfahrungen des BGM, ermöglicht die Reflexion der Bedeutung von Gesundheit und Gesundheitsförderung für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit, gibt einen Einblick in entsprechende Hintergründe und konkretisiert Qualitätskriterien für die Umsetzung eines systematischen BGM.</p> <p>Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Entwicklung des Gesundheitsverständnisses erläutern. • Sie erkennen die Förderung von Gesundheit als Voraussetzung für den Erhalt von Arbeitsfähigkeit. • Sie können Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement differenzieren. • Sie verstehen die Prinzipien des BGM und können Qualitätskriterien für die Umsetzung ableiten. • Sie reflektieren die ökonomische, soziale und ethische Bedeutung eines systematischen BGM. • Sie entwickeln Ideen und konkrete Schritte zur erfolgreichen Einführung und Umsetzung von BGM.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungsphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 10.01.2018 Präsenzphase: 07./08.02.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 22.02.2018
Gebühren	300,00 Euro

Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Lehrende	Dr. Dirk Günnewig Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Inhalte	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputationsschäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei.</p> <p>Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarientwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind.</p> <p>Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit ist als Workshop angelegt. Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p> <p>Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen. • Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention. • Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren. • Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sowie sich angemessen auf Krisen Ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten. • Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren. • Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungsphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Fach- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.

Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 17.01.2018 Präsenzphase: 21./2.02.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 08.03.2018
Gebühren	300,00 Euro
